

1. Neubesetzung der Stelle der Geschäftsführung der TW

1.1 Information zum Einstellungsverfahren

Aufgrund unserer öffentlichen Ausschreibungen haben wir rd. 80 Bewerbungen erhalten. Entsprechend der Beschlüsse im Beirat haben wir gemeinsam mit Frau Arnold (Personalabteilung Volksbank Eifel Mitte), Herrn Ziegner von der Personalberatung (Schwaebisch Hall Training GmbH) und Herrn Hunz von der Personalabteilung der Verwaltung eine Vorauswahl getroffen. Eine Bewerberin und vier Bewerber wurden daraufhin am 18.12.2002 zu Einstellungsgesprächen eingeladen.

Die Gespräche wurden von Herrn Ziegner moderiert. An den Gesprächen haben Bürgermeister Pauly, Stadtbürgermeister Linnerth, Frau Arnold und Hans Peter Böffgen teilgenommen. Aufgrund anderweitiger Verpflichtungen musste der Vertreter des Gewerbevereins seine Teilnahme kurzfristig absagen.

Nach einer Auswertung der vorliegenden Bewerbungsunterlagen und der Ergebnisse der Einstellungsgespräche wurden zunächst zwei Bewerber ausgeschlossen. Die übrigen beiden Bewerber und die Bewerberin waren aus der Sicht der Beteiligten gleichwertig und mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen in den verschiedenen Bereichen alle geeignet, die ausgeschriebene Stelle zu übernehmen.

Im weiteren Verfahren hat die Geschäftsführung zunächst Kontakt mit dem Bewerber Ralf Winkens aus Trier aufgenommen und ihm ein weiteres Gespräch zur Abstimmung konkreter Fragen eines Arbeitsvertrages angeboten. Herr Winkens hat sich zunächst Bedenkzeit erbeten und schließlich telefonisch mitgeteilt, dass er „aus persönlichen Gründen“ nicht mehr an der Stelle interessiert sei.

Daraufhin hat die Geschäftsführung Kontakt mit Herrn Christian Heinrichsmeyer aus Merzig aufgenommen. Mit Herrn Heinrichsmeyer wurde ein ausführliches Gespräch geführt und ihm einen Arbeitsvertrag angeboten. Auch Herr Heinrichsmeyer hatte sich Bedenkzeit erbeten und schließlich telefonisch mitgeteilt, dass er die angebotene Stelle nicht annehmen wird. Er begründete dies mit einer schweren Erkrankung seiner Lebensgefährtin und der Tatsache, dass er sich aus diesem Grund der neuen Aufgabe nicht mit voller Kraft widmen könne.

Die Geschäftsführung hat daraufhin die Bewerberin Astrid Ranft kurzfristig zu einem persönlichen Gespräch eingeladen und ihr die Stelle angeboten. Frau Ranft hat das Angebot angenommen und ihre Tätigkeit bei der TW am 01.02.2003 aufgenommen.

Frau Ranft ist 27 Jahre, geboren und aufgewachsen in Giessen. Sie hat das Abitur und das Studium im Studiengang „Tourismuswirtschaft“ an der Fachhochschule Wilhelmshaven mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen.

Praktische Berufserfahrung sammelte Frau Ranft bei der Bad Orb Werbung GmbH, der Berlin Tourismus Marketing GmbH und als stellvertretende Leiterin des Fremdenverkehrsamtes der Stadt Otterndorf in Ostfriesland. Die vorliegenden Zeugnisse zur praktischen Tätigkeit von Frau Ranft sind ebenfalls sehr gut.

Folgende Vereinbarungen wurden mit Frau Ranft getroffen:

Frau Ranft wird ab dem 01.02.2003 als leitende Mitarbeiterin in einem zunächst bis zum 31.12.2005 befristeten Arbeitsverhältnis eingestellt. Es ist vorgesehen, Frau Ranft die Geschäftsführung zum 01.01.2004 zu übertragen. Über die vorgesehene Übertragung wird in der Beiratssitzung/Gesellschafterversammlung im November 2003 entschieden. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt Hans Peter Böffgen verantwortlich.

Die Finanzierung der Personalkosten von Hans Peter Böffgen und Frau Ranft kann aus den beschlossenen Ansätzen im Wirtschaftsplan 2003 erfolgen. Zusätzliche Mittel werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht benötigt.

Dieses Verfahren wurde telefonisch mit den Vertretern aller Gesellschafter abgestimmt. Die Mitglieder des Beirates wurde am 23.01.2003 schriftlich informiert.

1.2 Persönliche Vorstellung von Frau Ranft

Frau Ranft kommt hinzu und stellt sich den Beiratsmitgliedern persönlich vor.

1.3 Zustimmung des Beirates zur Einstellung von Frau Ranft

Formal ist nach den Regelungen im § 18, Ziff. 3, Buchstabe b des Gesellschaftervertrages die Zustimmung des Beirates zur Neueinstellung einer leitenden Mitarbeiterin erforderlich.

Beschluss:

Der Beirat stimmt der befristeten Beschäftigung von Frau Ranft nachträglich zu.

Beschlussfassung: einstimmig